

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
INHALTSVERZEICHNIS	I
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	IV
VERZEICHNIS DER TABELLEN	VI
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	VII
1. EINFÜHRUNG	1
2. ENTWICKLUNGSLINIEN LOGISTISCHER PRODUKTION	3
2.1 Merkmale logistischer Produkte	6
2.1.1 Die Differenzierung der Produktion	6
2.1.2 Die Regelung der Produktion	13
2.1.3 Klassifizierung und Verfügbarkeit des Regelinputs	16
2.1.4 Probleme einzelbetrieblicher Regelung (Disposition)	20
2.1.5 Exkurs: Kosten und Preise logistischer Produkte	26
2.2 Schnittstellen zu Teil- und Nachbarsystemen	29
2.2.1 Unterscheidung der Schnittstellen	31
2.2.2 Schnittstellenprobleme des logistischen Betriebs	35
2.2.3 Schnittstelle und Konflikte der Produktivitätssteigerung	43
2.3 Randbedingungen logistischer Produktion	45
2.3.1 Systeminterne Randbedingungen	46
2.3.1.1 Technologischer Stand	47
2.3.1.2 Die Dominanz der Kundenwünsche	47
2.3.1.3 Die Innovationsfähigkeit des Unternehmers	49
2.3.2 Systemexterne Randbedingungen	51
2.3.2.1 Eingriffe des Staates	52
2.3.2.2 Handlungsrechte der Branche	56
2.3.3 Interdependenz der Randbedingungen	61
3. STRUKTUR UND POTENTIAL DER GEWERBEBETRIEBE	65
3.1 Größe und Verteilung der Unternehmen	68
3.2 Aktivitäten am Markt	71

II

	Seite	
3.3	Das Potential geeigneter Betriebe	76
3.3.1	Veranschaulichung eines relevanten Betriebes	82
3.3.2	Defizite in der Ausstattung der Betriebe	85
3.4	Probleme der Kooperation bei Ausstattungsdefiziten	91
3.4.1	Ziele traditioneller Kooperation	94
3.4.2	Zielkonflikte der Gruppenmitglieder und des Kooperativs	99
3.4.3	Übergeordnete Konflikte	106
3.5	Kooperative, kollektive oder suprastrukturelle Integration	108
4.	DIE KONZEPTION KOOPERATIVER LOGISTIK	110
4.1	Anforderungen an ein soziotechnisches System	110
4.1.1	Ökonomisches Umfeld	113
4.1.2	Soziales Umfeld	115
4.1.3	Ordnung der resultierenden Ziele	119
4.2	Die Kapazität des Systems	121
4.2.1	Quantitative Kapazität	122
4.2.2	Qualitative Kapazität	124
4.2.3	Erhöhung des Nutzungsgrades (Ketten-, Pooleffekt)	125
4.2.4	Erhöhung des Servicegrades (Niveaueffekt)	134
4.2.5	Verringerung negativer Wirkungen (externe Effekte)	140
4.2.6	Beispielhafte Darstellung der Effekte	141
4.3	Die Instrumentierung des Systems	151
4.3.1	Infrastruktur	151
4.3.2	Suprastruktur	154
4.3.2.1	Informationsdienste	155
4.3.2.2	Güterverkehrszentren	158
4.3.2.3	Systeme des kombinierten Verkehrs	160
4.3.3	Betriebsausstattung	165
5.	DIE ORGANISATION DES SYSTEMS	166
5.1	Entscheidungsabläufe im System	167
5.2	Trägerschaft und Management der Suprastruktur	168

	Seite	
5.3	Implementierungs- und Kontrollprozeß	176
5.4	Flankierende Maßnahmen	183
5.4.1	Betriebliche Ebene	183
5.4.2	Suprastrukturelle Ebene	184
5.4.3	Politische, infrastrukturelle Maßnahmen	186
6.	ZUSAMMENFASSUNG GESAMTWIRTSCHAFTLICHER WIRKUNGEN	190
6.1	Strukturelle Folgen der Systemeinführung	192
6.1.1	Ausgangsdaten des Szenarios	194
6.1.2	Die Veränderung des Szenarios	199
6.2	Kosten der Systemeinführung	206
6.2.1	Bereitstellungskosten	206
6.2.2	Kostendeckung bei der Suprastruktur	208
6.3	Zusammenfassung der Wirkungen	211
6.3.1	Ökonomische Variable	213
6.3.2	Sonstige Wirkungen	215
 LITERATURVERZEICHNIS		 222
 <u>ANHANG</u>		 232
A 1.	Definitionen zur Logistik	233
A 2.	Rationalisierungsreserven Logistik	235
A 3.	Beispiele übergreifender Informationssysteme	237
A 4.	Schnittstellen und Protokolle des ISO-Modells	238
A 5.	Aussagen über Produktivitäten des Straßengüterverkehrs	241
A 6.	Schumpeter und Galbraith zur Innovation	243
A 7.	Kontroverse Meinungen über Güterverteiltzentralen	245
A 8.	Unterlagen über das Gewerbe	247
A 9.	Funktionsbilder der Angestellten	248
A 10.	Galbraith zur Selbstaubeutung kleiner Unternehmer	254
A 11.	Zulässige Achslast und Gewichte	253
A 12.	Auseinandersetzung Arbeitszeitordnung	254
A 13.	Zur Definition der Kapazität	259
A 14.	Prinzip und Funktionsweise DATEX P	261